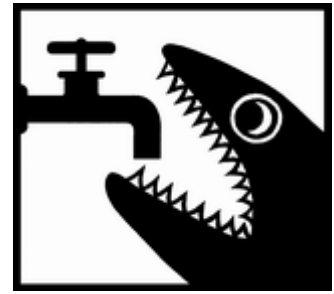


# UnserWasserHamburg



Pressemitteilung vom 19.03.2004

Zeise-Kinos und Unser-Wasser-Hamburg (UWH) zeigen zum Weltwassertag am 22. März „Im Zeichen des Wassers“

UWH informiert über globale und lokale Probleme der Trinkwasserversorgung

Die Zeise-Kinos zeigen in Zusammenarbeit mit Unser-Wasser-Hamburg (UWH) zum Weltwassertag der Vereinten Nationen am 22. März um 20:30 Uhr den filmischen Essay „Im Zeichen des Wassers“ von Wolfgang Morell. UWH informiert ab 19:00 Uhr im Rahmenprogramm mit Musik, Infoständen und Ausstellungswänden über globale und lokale Probleme der Trinkwasserversorgung und sozioökonomische Hintergründe.

Der Filmessay "Im Zeichen des Wassers" (D 1994 / Buch, Kamera & Regie: Wolfgang Morell / 80 min.) ist eine Komposition, die die Formenvielfalt des Wassers in seinen Kreisläufen visualisiert. Es ist ein Film nur aus Bildern und Musik. Er verzichtet bewusst auf das Wort, den Kommentar. Wolfgang Morell will die Natur in ihrer Schönheit und Erhabenheit zeigen - und zwar aus einer normalen, nachvollziehbaren Perspektive. Es geht ihm um eine Stärkung der Wahrnehmung, um die Liebe zur Natur und somit um die Eigenverantwortlichkeit beim Erhalt der Natur. Darin schlummert der politische Aspekt seiner Filme.

Für UWH ist dieser Film Anlass, im Rahmenprogramm Informations- und Ausstellungsmaterial zu präsentieren, das zeigt, dass es sich bei Wasser und speziell bei Trinkwasser um ein besonders sensibles Gut handelt. Es erfordert eine langfristig und sozial verantwortungsvolle Bewirtschaftung, die, wie zahlreiche Negativbeispiele zeigen, bei einer privatwirtschaftlichen Versorgung nicht gewährleistet ist.

Als Volksinitiative hatte UWH am 22. Juli 2003 fast 22.000 Unterschriften für den vollständigen Verbleib der Hamburger Wasserwerke im Besitz der Stadt übergeben. Da der Senat es nicht für nötig befunden hat, auf diesen deutlichen Ausdruck des Bürgerwillens einzugehen, wird UWH für den kommenden Sommer das Volksbegehren, den zweiten Schritt des Volksgesetzgebungsverfahrens, beantragen.

Der Weltwassertag 2004 steht unter dem Motto „Water and Desasters“ und versucht einen Bogen zu spannen von Flutkatastrophen bis zu mangelhafter lokaler Trinkwasserversorgung und von meteorologischen Frühwarnungen bis zu risikobewussten Verhaltensweisen vor Ort.

**Kontakt: Klaus Milewski, Tel.: 0172-4009599**

**weitere Informationen:**

zur Initiative: [www.unser-wasser-hamburg.de](http://www.unser-wasser-hamburg.de)

zum Weltwassertag: [www.waterday2004.org/be\\_informed\\_and\\_be\\_prepared.html](http://www.waterday2004.org/be_informed_and_be_prepared.html)

zum Film: [www.friedensblitz.de/geos/wolle.html](http://www.friedensblitz.de/geos/wolle.html)